

## Mainzerin Sandra Jung belegt fünften Platz bei der Polesport-Weltmeisterschaft



**Sandra Jung ist amtierende Deutsche Meisterin und Weltranglisten-Zweite im Polesport.**  
Archivfoto: hbz/Harry Braun

Anzeige:

IHK-Lehrgang Elektrofachkraft  
- Vollzeit in nur 2 Wochen.

Bundesweit anerkanntes Zertifikat:  
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.  
[ta.de/IHK-Fachkraft/Elektro](http://ta.de/IHK-Fachkraft/Elektro)



MAINZ - (paf). Die Mainzerin Sandra Jung ist bei der Polesport-Weltmeisterschaft in Spanien auf dem fünften Platz gelandet. Mit ihren 53,2 Punkten ist sie „total zufrieden“. Ihre bis dato beste WM-Platzierung war Rang zehn. Das war 2016. Im Gegensatz zur WM vor einem Jahr, als Jung Probleme mit der zu rutschigen Stange hatte, lief diesmal alles weitestgehend glatt.

Nach ihrem geglückten Auftritt ließ Sandra Jung es sich nicht nehmen, auch bei den anderen Vorführungen zuzuschauen. „Das Event war super. Ein Come-Together von Athleten aus der ganzen Welt ist natürlich immer ein Erlebnis“, erzählte sie. Neben altbekannten habe sie dort auch zahlreiche neue Leute kennengelernt. „Und alle verbindet die Leidenschaft für denselben Sport – und die Nervosität vor dem eigenen Auftritt.“ Egal, ob Zehn- oder über 50-Jährige, Männer oder Frauen.

Neben ihrer Disziplin, dem Polesport, traten die Athleten auch im Artistic-Pole gegeneinander an, bei dem die Juroren mehr kreative Freiheit gestatten. Und in den Ultra-Pole-Battles, bei denen die Sportler gleichzeitig auf der Bühne gegeneinander tanzen. Aufgrund der riskanten Vorführungen mussten dabei sogar Matten ausgelegt werden. „Dafür hat die Halle gebebt“, sagte Jung. Aber auch das Para-Pole mit körperlich benachteiligten Sportlern beeindruckte die Mainzerin.

Zwar verschwendet sie noch keinen Gedanken an den nächsten Wettkampf, langweilig wird der Mainzerin aber sicher nicht. Das Planen und Durchführen von Kursen, Ausbilden anderer Trainer oder Auftreten als Jurorin beim Polesport-Wettkampf „Steel on Fire“ nehmen genügend Zeit in Anspruch. Auch einen Ausflug in das Double-Pole, bei dem zwei Athleten gleichzeitig ihre Elemente an einer Stange vorführen, kann sich Sandra Jung vorstellen.